

erschint fünfmal wöchentlich, mit Wochensonderbeilage „Heimat und Welt“ und der Sonderbeilage „Für unsre kleinen Leute“, sowie den Zeitbeilagen „Unterhaltung und Wissen“, „Die praktische Hausfrau“, „Das gute Buch“, „Wöchentliche Wegweiser“

Sächsische Volkszeitung

Für christliche Politik und Kultur

Verlagssort: Dresden
Anzeigenpreise: Die gewöhnliche Zeile 20 J. Familienanzeigen u. Stellenangebote 20 J. Die Zeitungszeile 10 mm Breit. 1 M. für Anzeigen außerhalb des Verbreitungsgebietes 40 J. Die Zeitungszeile 1,30 M. Briefgeb. 20 J. Im Falle höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung auf Voreinsendung von Anzeigen - Rücklagen u. Stellung v. Sachverträgen.
Gewerblicher Zeitl. G. W. W. Dresden.

Redaktion der Sächsischen Volkszeitung
Dresden-Niklasl. 1. Volkersg. 17. Fernr. 20711 und 21012.

Eine Programmrede Stegerwalds

Die künftige Sozialpolitik

Für einfache und billige Verwaltung — Für Lockerung des Schlichtungswesens

Berlin, 28. Mai. Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hielt in der Deutschen Wirtschaftlichen Gesellschaft einen Vortrag über Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik. Der Minister wandte sich zunächst gegen die Auffassung, daß man die Lohn- und Sozialpolitik losgelöst von der übrigen Politik behandeln könne. Aus der Entwicklung des deutschen Sozialzustandes und der Sozialversicherung zog der Minister die Folgerung, daß die Zeit des Niederrucks jedenfalls denkbar ungeeignet sei für Sozialisierung.

1) Die Schaffung einer einfachen, klaren und billigen Staatsorganisation. Das ganze deutsche Steuerwesen muß einfach, klar und wirtschaftsfördernd gestaltet werden. Der endgültige Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden und die endgültige Regelung der Arbeitslosenfürsorge stellen uns vor eine Steuerreform großen Stils. 2) Es muß Klarheit bestehen über die Behandlung der Lohnfrage. Ich bin für Aufrechterhaltung des staatlichen Lohnschutzes. Der Zwangslohnanspruch muß aber künftig mehr in den Hintergrund treten. Die Regel muß die freie Vereinbarung sein, zu der der Staat mit seinen Schlichtungsorganen Hilfestellung zu leisten hat.

Noch drei Wochen

Wie stehen die Aussichten für Lausanne?

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

W. H. Vladimir d'Ormesson hat im „Temps“ vom 21. Mai dem deutschen Reichsfizler zum Vorwurf gemacht, daß er die Realitäten verkenne und unter dem Druck des deutschen Rationalismus im Volke hundertprozentige Erwartungen erzeuge, die niemals erfüllt werden könnten. Mit einer Höhe der Verfolgung und Unterdrückung habe bereits Stresemann die Öffentlichkeit gegen seine eigene Politik der Kompromisse auf den Plan gerufen und mit ihrer Hilfe hätte man schon 1914 die deutsche Jugend in den Krieg hineingetrieben.

D'Ormesson irrt! — Wir wollen seinen Zweifel an dem guten Glauben Brüning's nicht mit gleicher Münze heimzahlen. Es ist der gleiche verhängnisvolle Irrtum, der die französische Politik in den vergangenen vierzehn Monaten zu einer nicht abbrechenden Kette verhängnisvoller Feigheitsfälle und Fehler geführt hat. Weil man den Zusammenhang zwischen dem politischen Schuldproblem und der wachsenden Wirtschaft- und Finanzkrise in Frankreich nicht erkannt hat, weil man die Gefahr einer Vermischung politischer und wirtschaftlicher Ziele nicht sah, hat man den Hoover-Schritt als einen Eingriff in „heilige Rechte“ anstatt als notwendige europäische Erleichterung angesehen, hat man die deutsch-französischen Wirtschaftspläne mit politischen und finanziellen Erpressungsversuchen und nicht mit dem Ausbau eines zukunftreichen Planes beantwortet, schlug man die Lehren und Warnungen der zahlreichen Berater und sonstigen Sachverständigenberichte in den Wind und verzögerte leichtfertig und im Widerspruch zum Youngplan den Zusammentritt einer Konferenz, die endlich der steigenden Gefahr mit durchgreifenden Mitteln zuleibe rücken sollte.

Keine „Kompensationen“!

Gegen französische Vorschläge zur Lösung der Reparationsfrage

Paris, 28. Mai.

Im Paris-Wild gibt Valerio Erklärungen über die Vorschläge ab, die er als Mitglied der künftigen Regierung zu unterbreiten gedenkt. Er geht aus von dem Gedanken, den er bereits 1922 entwickelt hat, nämlich alle Kriegsschulden mit dem normalen Spiel der wirtschaftlichen Kräfte zu verschmelzen. Er bleibt selbstverständlich ein Verteidiger der heiligen Rechte Frankreichs, aber er sei überzeugt, daß man von diesen Rechten nichts aufgeben, wenn man sie zur Grundlage eines großzügigen europäischen Liquidationsplanes mache, dessen Entwurf und dessen Durchführung das Verdienst Frankreichs sei mühe. Valerio schlägt vor, eine internationale Kompensations- und Amortisationskasse für den Frieden zu gründen. Sämtliche europäischen Staaten sollen aufgefordert werden, freiwillig ohne Zwang und ohne Tribut ihren Beitrag für die Liquidation zu leisten.

Dieser Vorschlag Bainsw's ist für Deutschland ebenso in-diatabel wie der Vorschlag, die Lösung der ganzen Frage durch Verlängerung des Hoover-Moratoriums um ein halbes Jahr einzufrieren zu versuchen. Da derartige Ansichten auch außerhalb Frankreichs geäußert werden, muß deutscherseits fest-gestellt werden, daß alle derartigen Pläne der tatsächlichen Lage Deutsch-lands nicht gerecht werden.

Die Bestimmungen des Hoovermoratoriums gewähren Deutschland tatsächlich nur einen sehr kurzfristigen Zahlungsaufschub und bereiten Deutschland nur zum Teil von den Lasten des Youngplanes. Insbesondere wird das Hoovermoratorium auch der Tatsache nicht gerecht, daß Deutschland nicht zahlen kann.

Es kann daher als sicher gelten, daß die deutsche Regierung jeden Vorschlag ablehnen wird, Versuche der französischen Regierung, durch dieses Mittel eine Verlängerung des Hoovermoratoriums und eine Vertagung der Endlösung in Lausanne zu erreichen, würden daher von vornherein die Konferenz in Lausanne zum Scheitern verurteilen. Es wäre daher wünschenswert, wenn das Ausland sich voll und ganz klar darüber wird, daß die Lage Deutschlands sich seit dem 1. Juli 1931 so weitgehend geändert hat, daß es nicht angängig ist, die damals eingeleiteten Mittel zur Abwendung einer Verschärfung der Krise erfolglos zu verwenden, daß die Gegenzeichner des Youngplanes der gegenwärtigen Lage Rechnung tragen und

die Zahlungsunfähigkeit Deutschlands für alle politischen Schulden anerkennen, nachdem längst alle volkswirtschaftlich einschneidenden Kreise der Welt zu dieser Erkenntnis gekommen sind.

Sind Fehler nur dazu da, um wiederholt zu werden? Fast sieht es so aus, als wolle Herrriot in die unruhlichen Fußstapfen der geistigen Erben Poincaré's, Laval's und Tardieu's treten. Hat der Stimmzettel in Frankreich umsonst seine kritische Sprache geredet, hat nicht der ein-sichtsvollere Teil der französischen Wähler die ansehnliche Untätigkeit Frankreichs und seine steigende Isolierung treffen wollen, als er den Parteien des Tardieu-blocks das Vertrauen versagte? Frankreichs Rechte, die jahrelang uns Deutschen gesagt hatte, daß man nur mit ihr außenpolitisch weiterkommen könne, weiß sie das wahre Frankreich verkörpert, hat hoffnungslos verzagt, hat eine Politik der völligen Unfruchtbarkeit getrieben. Wollen die neuen Männer, will Herrriot in den ausgestreuten Bahnen fortfahren, hinter den Ereignissen einherzulaufen, während Europa indessen in eine Trümmerstätte verwandelt wird? Welche Gefahr ist im Verzuge, und es hat beinahe den Au-

Seite:

Heimat und Welt (11. Wochenbeilage)
Die praktische Hausfrau
Unterhaltung und Wissen
Turnen, Sport, Spiel

en
C.S.R.)
hof
resden
ohnungen
RM. 3,50.
ee
Wobertus
Große Glas-
Wasser, C. Hasen,
Argel, München,
Freise, J. Min. von
d. Sonntag,
Kummer 12,
el, Oberlehr. LR.
Erholungs-
heimen, Kur-
s. w. haben
Fabrik
Erfolg!
C.S.R.)
wan
irklich billige
See
Passage
Walden,
Wasser,
Pension,
Garage.
In Vor-u. Nach-
mittags, all. Abgaben.
Hotel
Lage.
am See.
l. 18.
ELISE
der Stadtbl.
zum See.
Lage, behagliche
mit Blick auf See,
Vasser. — Bad.
s. ermäß. Preise.
S.R.
Sie bitte
agen: Unter
Ihre Anträge
Bolshaja.
Theater
Frei Schult
anabend
abie (8)
1 5601—5650
1—11650
onntag
abie (8)
Theater
anabend
roarität (8)
onntag
roarität (8)
aren in den
stößtellen
witz
am Eingang
ari: 37593
tkau
ziel

Um die Grundlagen der Kultur

Die Tagung des Paritätischen Ausgleichsausschusses

In der letzten Woche hatte sich in Berlin der „Interkonfessionelle Ausgleichsausschuss“ zu längerem Beratungen über die gegenwärtige Lage der deutschen Familien- und Volkskultur zusammengefunden. Es nahmen an dieser hochwichtigen Tagung fast alle katholischen und evangelischen Mitglieder unter dem Vorsitz von Reichstagsabg. Joos und Kirchenpräsident D. Bähr, Kassel teil. Ebenso waren zu den Hauptverhandlungen eine Reihe führender Persönlichkeiten des deutschen Wirtschaftslebens geladen.

Im ersten Teil der Verhandlungen referierten Prof. Bruno Härd-Rostock und Prof. P. Gundlach S. J. über „Kapitalistisches Wirtschaftssystem und systematisch-organische Gestaltung des deutschen Volksebens“. Beide Referate bezeugten trotz der Verschiedenheit ihrer weltanschaulichen Grundbegriffe eine bewußt kritische Haltung gegenüber dem heutigen Krisenproblem der kapitalistischen Wirtschaftsordnung und seiner besonderen Gefahren und Folgerungen für die Erhaltung einer christlichen Familien- und Volkskultur. Gegenüber der negativen sozialistischen und ebenso der liberal-absolutistischen Kapitalismuskritik und -auffassung wurde mit allem Nachdruck die bedingte Freiheit der Wirtschaft und ihre Reform im Sinne einer rändlich-korporativen Gliederung betont. Diese Neuordnung der Wirtschaft muß aber gleichzeitig konform gehen mit einer Neuordnung unserer kulturellen Verhältnisse. Denn die heutige Krise des Kapitalismus ist eben so sehr eine geistig-kulturelle als eine sozial-wirtschaftliche. Daher muß eine Neuordnung der gesamten Gesellschaftsverhältnisse gefordert werden, und zwar auf der Grundlage und aus dem Geiste des Christentums. Bei dieser Reform muß vor allem darauf Bedacht genommen werden, daß wiederum das persönliche und öffentliche Verantwortungsgesühl als Grundlage jeglichen Handelns in den Vordergrund tritt. Ebenso wird die relative Eigenständigkeit von Staat und Familie, von Wirtschaft und Gesellschaft ihre zutreffende Einordnung in die überzeitliche Seins- und Wertordnung der christlichen Weltanschauung finden müssen. Nur so allein wird es möglich sein, der heute so schwer bedrohten deutschen Familienkultur und dem deutschen Volksleben in seiner Gesamtheit, auch vom Staat und der Wirtschaft her wieder eine gesunde Lebensgrundlage zu schaffen. In dieser großen kulturellen und volkswirtschaftlichen Aufgabe fühlen sich die verantwortlichen Führerpersönlichkeiten unseres Volkes, trotz der Verschiedenheit ihrer besonderen weltanschaulichen Standpunkte durchaus und in jeder Hinsicht einig. Hier sind nicht nur Anlässe zu einer kommenden Gesundung, sondern zugleich liegt in dieser Erkenntnis die voraussetzungslose Grundlage und wohl auch die einzige Möglichkeit zur gemeinsamen Wiederaufbauarbeit unserer deutschen Volks- und Familienkultur aus dem Geiste der christlichen Weltanschauung.

Von besonderer Eindringlichkeit waren dann die anschließenden Ausführungen von Frau Abg. Helene Welle über den gegenwärtigen Lebensraum der deutschen Familie und ebenso die aus der Praxis stammenden kritischen Erläuterungen einer Denkschrift des Reichsbundes der Kinderreichen Deutschlands über „Familienfeindlichkeiten in Gesetz und Verordnungen“ durch den Geschäftsführer des Verbandes. Im Anschluß an diese Referate und ihre wertvolle kritische Diskussion wurde eine Entschließung „zur gegenwärtigen Lage der deutschen Familie“ einstimmig gebilligt und deren Weiterleitung an die behördlichen Instanzen beschlossen.

Im zweiten Abschnitt der Beratungen beschäftigte sich der „P. A.“ mit den besonderen Missständen auf dem Gebiete der öffentlichen Sittlichkeit und Volkskultur. Das Ergebnis dieser Beratungen wurde in einer zweiten Entschließung gegen die Freidenker- und Gottlosenbewegung und die besonderen Gefahren der Schund- und Schmutzliteratur zusammengefaßt. Der Tagungsabschnitt wurde beschlossen mit vertraulichen Beratungen über wichtige Paritäts- und Organisationsfragen. Die Gesamtarbeit des Paritätischen Ausschusses verdient vor allem deshalb das besondere Interesse der breiten Öffentlichkeit, weil hier über die weltanschaulichen Besonderheiten der beiden geistlichen Bekenntnisse hinweg, eine gemeinsame Basis zur praktischen und fruchtbarsten Zusammenarbeit führender katholischer und evangelischer Kulturpolitiker zum Besten der gesamten christlichen deutschen Volkskultur geschaffen und verwirklicht ist. A. E.

Die beiden Entschließungen haben folgenden Wortlaut:

1. Für die Erhaltung und den Schutz der deutschen Familie.

Unser Volk hat den gottgegebenen Sinn der Ehe und Familie wieder mehr zu erkennen, der Staat hat ihn zu erhalten und zu fördern, indem er Maßnahmen ergreift, die der Schädigung und Irreführung der Ehe- und Familienauffassung entgegenwirken. Er muß die Mittel verbieten, die das Werden des neuen Menschen verhindern, er muß keimendes Leben schützen und seine Vernichtung unter Strafe stellen, er muß heranwachsendes Leben vor der Verführung durch Schund und Schmutzliteratur bewahren. Nur dadurch schafft und schützt er den Lebensraum für die Entfaltung der Kräfte, die in allen Erziehungsbereichen der Gegenwart das Fundament der Familie sind. Auswirkungen dieses schon durch Art. 119 der Reichsverfassung zum Ausdruck gebrachten familienhaften Denkens, sind auch wirksame materielle Maßnahmen, die in der jetzigen Krisenzeit leider nicht in dem Umfang gefordert werden können, wie sie für normale Zeiten vorzuziehen sind. Zur Zeit muß aber vor allem gefordert werden, daß durch planvoll gesteuerte Siedlung in allen Formen, insbesondere auch durch die sogenannte Stadtbrandhebung (Kosbauhelmsiedlung) den Familien, besonders den Hinterreichen, nach Möglichkeit Hilfe gewährt wird.

2. Gegen die Gefahren der Gottlosenbewegung und der Schund- und Schmutzliteratur.

Mit tiefer Besorgnis nimmt der Paritätische Ausschuss Kenntnis von den verheerenden Wirkungen der Schund- und Schmutzliteratur und verwandter Erscheinungen auf dem Gebiete der öffentlichen Sittlichkeit. Er fordert härtere materielle Bestimmungen, um diesen Erscheinungen wirksam entgegenzutreten zu können. Es wird auch für unerlässlich erachtet, daß unbeschadet bereits erlassener Verordnungen, gegenüber den das öffentliche Empfinden verletzenden Propagandamethoden und sonstiger öffentlicher Betätigung der Freidenker- und Gottlosenbewegung mit allem Nachdruck eingeschritten wird. Gegenüber den besonderen Auswüchsen der Schund- und Schmutzliteratur wendet sich der P. A. vor allem auch an den deutschen Städte- tag mit der Bitte, durch entsprechende kommunale Maßnahmen



Jamet Pascha in Rom.

Nach seiner Russlandfahrt hat der türkische Ministerpräsident Jamet Pascha, Ruffolini und den türkischen Außenminister Ruschi Bey (mit Brille) bei der Ankunft in Rom.

vor allem die dem häßlichen Einfluß unterliegenden Kioske und sonstigen Verkaufsstellen von diesen Erscheinungen zu klären.

Der P. A. schließt sich dann weiterhin mit Nachdruck den Bestrebungen und Eingaben an, die sofortige scharfe Maßnahmen gegen die neu hervorgetretenen Auswüchse auf dem Gebiete der Volkshäuserei fordern.

Nochmals die städtische Wohlfahrtspflege

Eine notwendige Antwort

Von Stadtv. Verwaltungssamtmann Richard Müller, Dresden

Der in der Sächsischen Volkszeitung Nr. 102 vom 1. Mai veröffentlichte Artikel über „Kurswechsel in der städtischen Wohlfahrtspflege“ hat, wie ich aus einer ganzen Anzahl mir zugegangener Zuschriften aus sozial interessierten Kreisen, namentlich von Erziehern, Geistlichen und Ärzten ersehe, in der Dresdner Öffentlichkeit größte Beachtung und weitgehende Zustimmung gefunden. Alle Zuschriften stimmen auch darin überein, daß in der von mir angelegten Frage die städtischen Kollegen wirklich einmal Gelegenheit haben, Selbstverwaltung zu üben, da eine Frage zur Erörterung gestellt wird, die tatsächlich in die Zuständigkeit der städtischen Körperschaften gehört, was man von sehr vielen anderen Dingen, die auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung gesetzt werden, nicht ohne weiteres behaupten kann.

Als Gegner der von mir vertretenen Ansicht ist der Stadtvater der sozialdemokratischen Stadtverordnetenfraktion, Herr Dr. Freund aufgetreten. Er hat kürzlich in einem mit „Ringen um die Wohlfahrtspflege“ bezeichneten Artikel in der sozialdemokratischen Dresdner Volkszeitung (Nr. 110 vom 12. Mai) gegen mich Stellung genommen und dabei Ausführungen gemacht, die nicht unumstritten bleiben können.

Herr Dr. Freund behauptet, daß das Ergebnis der vom Stadtrat auf Grund des Antrages Dr. Verthold in rheinischen Großstädten eingezogenen Erhebungen und der den Stadtverordneten in Form einer Denkschrift überreichten Feststellungen auf die nichtsozialistische Seite des Stadtverordnetenkollegiums „lehrend und erhellend“ gewirkt habe. Es muß

vielmehr ausdrücklich festgestellt werden, daß trotz der deutlich erkennbaren kommunalen Einstellung der Denkschrift

die Bedeutung und der Wert der freien Wohlfahrtspflege für die Stadt verschiedentlich betont wird.

Ueber die Denkschrift wird allerdings bei Behandlung des Antrages Verthold im Stadtverordnetenkollegium noch manches zu sagen sein; namentlich auch hinsichtlich der „keineswegs ermunternd lautenden Mitteilungen aus Köln, Dortmund, Trier usw.“. Sicher ist, daß diese Angaben sehr vorsichtig aufzunehmen und nur als Ausherrung Einzelner zu werten sind. Jedenfalls kann nicht bestritten werden, daß gerade in den genannten drei Städten das kommunale Krankenhaus nur den Krankenbesuch bildet und daher Caritasverband und Innere Mission durch ihre Krankenhäuser den Steuerzahlern dieser Städte jährlich Millionen von Mark ersparen!

Die von mir angeführten Zahlen bemängelt Herr Dr. Freund als angeblich viel zu hoch. Fernerzweifelhaft muß ich ausdrücklich feststellen, daß die französischen Zahlen auf Grund des im Herbst vorigen Jahres den Stadtverordneten vorgelegten Haushaltsplanes für 1931 wiedergegeben sind. Hinsichtlich der

Selbstkosten der Stadt für die Krankenanstalten
verweise ich darauf, daß der Stadtrat selbst in einer Denkschrift an die Stadtverordneten am 3. März 1932 die Selbstkosten, die die Grundlage der bis dahin geltenden Bezugsstellenkosten bilden, mit 11,27 Mark für den Pflegen im Krankenhaus Fried- richstadt angegeben hat. Als täglicher Verstoffschlag wurden 7,10 Mark gefordert. Das bedeutet also einen Zuschuß von 4,17 Mark, nach der eigenen Angabe des Rates! Wenn nun das Rechnungsergebnis tatsächlich einen veränderten Selbstkostenjah ergeben sollte, so ist dies mit Rücksicht auf die Höhe Gehalts- und Preissteigerung durchaus verständlich. Dem gegenüber muß aber auch hervorgehoben werden, daß ja auch vom 1. April 1932 ab der Pflegenlohn auf 6,30 Mark häußlicherlohn gesenkt worden ist. Der häußliche Zuschuß würde also noch etwa 3 bis 4 Mark pro Tag betragen.

4013 Betten haben die vier Dresdner großen häußlichen Krankenanstalten, davon waren rund 50 Prozent belegt. Selbst wenn man also nur 3 Mark täglich häußlichen Zuschuß rechnete, wie also

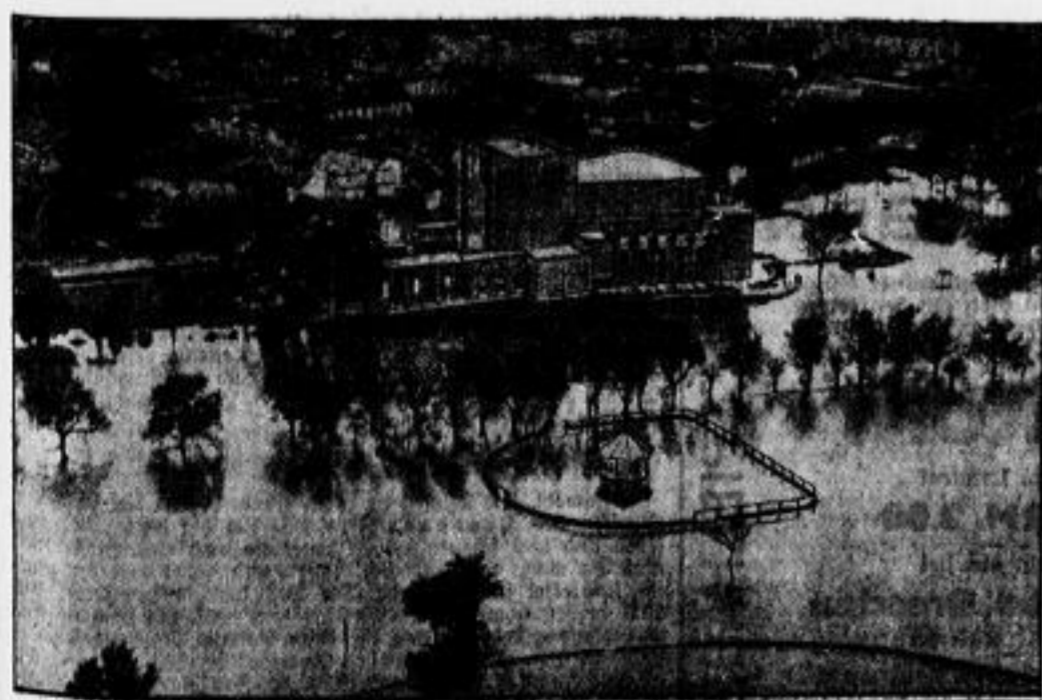
bei nur 2000 Betten Belegung im Jahre 2 130 000 Mark Zuschuß erforderlich!

Diese Feststellungen zu treffen bedeutet noch lange nicht die Befreiung der Dresdner kommunalen Krankenhäuser zu fordern. Die Entwicklung ist nun einmal in Dresden diesen Weg gegangen, was man zwar bedauern, aber nicht auf einmal ändern kann.

Zweck dieser Darstellung und der ausführlichen Darlegung der entstehenden Kosten ist zu verhalten, daß der bisherige, der Gesamtheit der Bürger außerordentlich hohe Lasten verursachende Weg noch weiter gegangen wird.

Auch hinsichtlich der Anstaltsfürsorge sind meine Zahlen durchaus in Uebereinstimmung mit dem Haushaltsplan wiedergegeben. Für das

Stadtkinderheim
war im Haushaltsplan ein Zuschuß von 450 000 Mark einge- setzt. Das würde bei einer täglichen Belegung des Stadtkinder- heimes mit 200 Kindern im Jahre rund pro Tag 6,30 Mark Zu- schuß bedeuten. Ich habe dem gegenüber sogar die Selbstkosten nur mit rund 6 Mark angegeben, weil dieser Satz kürzlich in einer Ausschussung von Ratsseite mit etwa 6 Mark mitgeteilt wurde. Aber selbst wenn durch die Gehalts- und Preissteigerung im Rechnungsergebnis der Zuschuß pro Tag nur 5 Mark be-



Ueberschwemmung in England.

Das neue Shakespeare-Theater in Stratford o. E. dessen Umgebung von den Fluten überflutet ist.

Notizen

Fernhalten von politischer Betätigung

In dem Streit um die Verpflichtungen, die der ehemalige deutsche Kronprinz bei seiner Rückkehr nach Deutschland im Jahre 1923 eingegangen ist, nimmt Professor Thimme in der 'D.M.Z.' das Wort. Zum Beweis dafür, daß Thimme selbst keinerlei Verpflichtung übernommen habe, ist von politischer Betätigung fernzubleiben, gibt er den Wortlaut des Briefes wieder, den der Kronprinz im August 1923 an den damaligen Reichsminister Stresemann gerichtet hatte.

Thimme selbst bestätigt aber an anderer Stelle, daß eine persönliche Aufklärung des Majors a. D. von Müldner, des Beschlüßigen des Kronprinzen, vorgelesen und Stresemann im Oktober veranlaßt habe, in seinem Brief an den Kronprinzen den Passus von der 'Erklärung betreffs fernhaltens von politischer Betätigung' auszunehmen.

Die Frau im verarmten Deutschland

Im überfüllten Saale des Künstlerhauses sprach am Mittwochabend für den Deutschen Staatsbürgerinnenverband und den Interparlamentarischen Frauenausschuß Frau Ministerialrat Dr. Gertrud Bäumer M. d. R. über das Thema: 'Die Frau im verarmten Deutschland'. Von der Existenzangst, die heute über allen lastet, ausgehend, ging die Rednerin über auf den Existenzkampf, in dem besonders die Frau gefordert sei, da sie den geringsten Widerstand bietet.

Musikaufführung der katholischen Propstel. (vorm. Hof-) Kirche, Dresden, Sonntag, 20. Mai, vormittags 11 Uhr: Messe für die Seele von Franz Schubert, Graduale Laudate Sion von Beethoven und Offertorium Ave verum von Mozart.

Sommerfest im Deutschen Hygiene-Museum.

In der neu eröffneten Sommerfest im Deutschen Hygiene-Museum 'Familie und Haus' sind täglich Veranstaltungen vorgesehen. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist für Kinder der Sommerferien unentgeltlich.

Christliche Gewerkschaften. Montag, 20. Mai, 20.30 Uhr.

Veranstaltung der Mitglieder des Zentralverbandes der Arbeitnehmer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen am Abend des 20. Mai im Hotel 'Ritterhof'. Thema: Bericht über die Lohnverhandlungen vom 20. Mai und 1. Juni mit dem Arbeitgeberverband Sächsischer Gemeinden.

Theater und Musik

Konferatorium. Eine durch Hanno Lange (Staatsoper) musikalisch geleitet und mitwirkend durch Prof. Luise Mühlisch geleitete und sicher einstudierte Opernaufführung hatte den Anstaltsaal am gestrigen Abend voll besetzt.

Konkordat. Dresden, Sonntag, 20. Mai, 19.30 Uhr.

Die Dresdener Konzertgesellschaft hat am Sonntag, 20. Mai, 19.30 Uhr, im Saal des Konkordats ein Konzert gegeben. Die Dresdener Konzertgesellschaft hat am Sonntag, 20. Mai, 19.30 Uhr, im Saal des Konkordats ein Konzert gegeben.

Aus der Lausitz

Malandachten im Wendeland

Während des Monats Mai werden überall in ansehnlichen katholischen Kirchen Andachten zu Ehren der Mutter Gottes abgehalten. Diese Sitte ist noch nicht zu alt. Im Jahre 1858 wurde in der Klosterkirche zu St. Marienstern zum ersten Mal eine solche Andacht gehalten. Es folgten in kurzen Abständen die übrigen Kirchen der Gegend.

Die Wallfahrt der Katholiken der Südlauß nach dem Gnadenort Zittau. Die Wallfahrt der Katholiken der Südlauß nach dem Gnadenort Zittau findet am Sonntag, 22. Mai, im Gemeindepark einen Vortragsabend.

Leipzig und Umgebung

Vortragsabend des Volksvereins Ost

Leipzig-Mitte. Der Ost-Volksverein veranstaltete am Sonntag, 22. Mai, im Gemeindepark einen Vortragsabend. Zunächst sprach Herr Dr. Wehner, der Leiter der Fichte-Hochschule über das Thema

Die Fichte-Hochschule im kulturellen Leben unserer Stadt.

Nach einleitenden Ausführungen über Volkshochbildung im allgemeinen ging der Redner näher auf die Tätigkeit der Fichte-Hochschule ein und führte aus, daß dieselbe eine Bildungsstätte für jeden sei, der das Streben nach echter Bildung in sich trägt.

Witzmann wieder in Dresden!

Die Witzmann wieder in Dresden! Nach einer Amerika-Reise, die Mary Witzmann sieben Monate von ihrer Dresdener Arbeitstätigkeit ferngehalten hatte, ist sie in dieser Woche zurückgekehrt.

1. Hainitz. Selnen 20. Geburtstag feierte am Freitag bei guter körperlicher und geistiger Gesundheit der Jubilar...

Am Donnerstag wurde in Crostwitz in althergebrachter Weise das Fronleichnamfest gefeiert. Der Weg durchs Dorf, den die Prozession beschritt, war mit Gras bedeckt und mit Blumen geschmückt.

Die Heiheregung in Zittau.

Zittau. Die Stadtverordneten genehmigten in ihrer letzten Sitzung die Durchführung des 6. Bauabschnitts der Heiheregung mit einem Kostenaufwand von 457.000 RM.

Leipzig. Die naturforschende Gesellschaft zu Leipzig hatte für Mittwoch...

Die naturforschende Gesellschaft zu Leipzig hatte für Mittwochabend zu einem Vortrag des bekannten katholischen Forscher Hermann Ruckemann eingeladen.

Ausstellung Deutsche Hausfrau - deutsche Ware

Leipzig. Am Freitag wurde die Jubiläumsausstellung des Leipziger Hausfrauenvereins 'Deutsche Hausfrau - deutsche Ware' durch den Protektor der Ausstellung

Städtische Kunstgewerbebibliothek, Dresden.

Städtische Kunstgewerbebibliothek, Dresden. Eliastraße 34. 1. Ausstellung: Unterrichtsgegenstände der Fachklasse für Gebrauchsgewerbe.

Städtisches Kunstgewerbemuseum (Eliastraße 34).

Städtisches Kunstgewerbemuseum (Eliastraße 34). Die Sonderausstellung 'Dresden und die Polshokunde' enthält Keramik, Gebrauchsgüter, Kunststoffe und Eisenwaren aus Dresdener Privatbesitzungen.

Dom Mitteldeutschen Rundfunk

Rundfunkdarbietungen der Woche.

Rundfunkdarbietungen der Woche, die wir unseren Lesern besonders empfehlen: Sonntag, 8.30 Uhr Orgelfest, 11.30 Uhr Volkshilfe, 12.15 Uhr Dessenische Rundschau...

Kurt-Strecker-Stunde im Mitteldeutschen Rundfunk.

Kurt-Strecker-Stunde im Mitteldeutschen Rundfunk. Kurt Strecker ist eng mit seiner Vaterstadt Dresden verbunden. Der Mitteldeutsche Rundfunk widmet dem für die Dresdener wackelhaften Pelanne verdienstvollen Musiker eine Stunde (Montag, 30. Mai, 20 Uhr).

Sächsischer Kunstverein zu Dresden, Brühlsche Terrasse.

Sächsischer Kunstverein zu Dresden, Brühlsche Terrasse. Die Dresdener Goetheausstellung wird am nächsten Sonnabend, den 4. Juni, mittags 12 Uhr, feierlich eröffnet.

über hinaus so weit vermehren, um die Zinsen unserer privaten Schuldverpflichtungen gegenüber dem Auslande bezahlen zu können.

Das deutsche Volk wird diese Entwicklung wie die anderen Völker mit einem ungeheuren Rückgang in seinen kulturellen und wirtschaftlichen Ansprüchen bezahlen. Das entbindet uns nicht von der Verpflichtung zu handeln. Was die Gegenwart und noch mehr die Zukunft der jungen heranwachsenden Generation von uns fordert, kann nur ein Handeln sein, aufgebaut auf den eigenen Kraftquellen des deutschen Volkes. In diesem Sinne wird die Ausstellung. Sie will das deutsche Volk darauf aufmerksam machen, daß es zur Selbsterhaltung darauf angewiesen ist, in erster Linie durch die Abnahme deutscher Waren die Leistungsfähigkeit und die Widerstandskraft der deutschen Wirtschaft zu fördern.

Die Vorsitzende des Vereins, Frau Prof. Schusch, gab einen Überblick über die Geschichte und die Tätigkeitsgebiete des Hausfrauenvereins. Die Wünsche der Kreishauptmannschaft überbrachte Oberregierungsrat Dr. Zwickel, für die Sächsischen Landwirtschaftskammer sprach Landwirtschaftsrat Dr. Voensich.

Goethe in der Buchkunst der Welt

Als letzte der Leipziger Ausstellungen des Goethejahres öffnet nunmehr die Ausstellung „Goethe in der Buchkunst der Welt“ ihre Pforten. In der ersten Abteilung „Goethe und die Buchkunst der Welt“ ist alles zusammengetragen, was an guten, technisch und künstlerisch einwandfrei gestalteten Goethe-Ausgaben in Deutschland und im Ausland zu finden ist. Nicht weniger als 27 Staaten und 36 Sprachen sind vertreten. Eine bisher beispiellose Fülle für Goethe bilden die beiden anderen Abteilungen der Ausstellung: „Hundert Drucker der Welt huldigen Goethe“ und „Hundert Künstler der Welt huldigen Goethe“. Der Verein Deutscher Buchkünstler hat sich an hundert der bedeutendsten Drucker der Welt mit der Einladung gewandt, in der Sprache ihres Landes eine für ihre Nation charakteristische Stelle aus dem Werk Goethes typographisch zu gestalten. Ebenso hat er hundert Künstler in der ganzen Welt gebeten, zu einer Szene des „Faust“ ein graphisches Blatt, eine Zeichnung, ein Aquarell oder dergl. zu schaffen. In lockerer Form schließen sich diesen drei Abteilungen handgeschriebene Blätter und Werke von Künstlern an, so eine künstlerisch vollendete Übertragung des „Faust“ auf Pergament, ferner Pressenbrüche und Erzeugnisse der Handbinderei.

Insgesamt haben sich an der lebenswerten Ausstellung, die am Sonntag eröffnet wird, 392 Künstler, 350 Verleger und 412 Drucker und Schriftsetzer aus 27 Staaten beteiligt.

Aus der Ratifizierung

Leipzig, 28. Mai. In der gestrigen Ratifizierung wurden zur Verbesserung der Kläranlage im Rosenthal 340 000 Mark bewilligt. Im Zusammenhang mit dieser Vorlage des Betriebsamtes über die baulichen Veränderungen in der Kläranlage wurde dem Aufstellungsvorschlag des Stadterweiterungsamtes über die Kreislosgemeinschaft Frankfurter Wiesen, Rosenthal und Reuther Wald bis zum Quersack zugestimmt. — Für den Ausbau der verlängerten Waisenhausstraße, sowie für die Herstellung einer zwischenzeitlichen Holzbrücke über die Reichsbahn wurden aus dem Stammvermögen 310 000 Mark bewilligt. Genehmigt wurde die vorübergehende Einstellung des Betriebs der Krippe I wegen geringer Belegung.

Deutscher Rechtspflegertag in Leipzig. Die Landesvertretung der Rechtspfleger in sämtlichen deutschen Ländern und in Oesterreich wird am 4. und 5. Juni 1932 den diesjährigen Deutschen Rechtspflegertag in Leipzig abhalten. Die letzte Tagung fand 1930 in Danzig statt. Im Mittelpunkt der diesjährigen Beratungen steht der vom Reichsjustizministerium ausgearbeitete Entwurf einer neuen Zivilprozessordnung, wobei insbesondere zu der beabsichtigten Neuordnung der Zwangsvollstreckung Stellung genommen werden soll.

Professor Dr. Otto Bohler an der Universität Leipzig ist die Jufferand-Medaille der American Historical Association für 1930 in Anerkennung seines Werkes „Die amerikanischen Revolutionsideale in ihrem Verhältnis zu den europäischen“ verliehen worden.

Chemnitz, Zwickau, Plauen

Pfarrer Kirisch spricht in Gainschen

Die Zeiten der Wahlen erfordern stärkste Aktivität an allen Orten, wo bereits ein fester Zusammenschluß der Katholiken im Zentrumsgedanken besteht. Aufgabe der ruhigeren Zeit nach den Wahlen ist es, die verstreuten Zentrumsanhänger auch an den Orten, wo bisher keine Organisation bestand, zu sammeln und mit ihnen in einen lebendigen Austausch der Gedanken einzutreten. So empfing am Sonntag, den 22. Mai, Gainschen den Landesvorsitzenden der Zentrumspartei Pfarrer Kirisch zu einem Vortrag, dessen Leitgedanke „100 Meter vor dem Ziel darf man die Ruhe nicht verlieren“ — ein Ausspruch unseres Reichshauptkassiers Dr. Brüning — war.

Pfarrer Kirisch wies darauf hin, was Dr. Brüning bis heute politisch erreicht hat, nämlich Isolierung Frankreichs in der Tribüne und Abstützungstrategie, während noch vor zwei Jahren eine geschlossene Front gegen uns stand. Sodann Anerkennung der Berechtigung deutscher Forderungen auf Grund des Versailleser Vertrages und drittens die persönliche Fühlungnahme Dr. Brünings mit den Staatsmännern der neutralen und feindlichen Nationen, die erst die Möglichkeit für erfolgreiche Verhandlungen mit dem Auslande bietet. Diese Leistungen werden natürlich von unseren radikalen Parteien nicht anerkannt, sondern sie werden nach Möglichkeit sabotiert. Es hat ein hemmungsloses Ressentiment gegen die Regierung eingekehrt, das seinen Ausdruck auch in der Tagespresse findet, so daß man über das Unwissen der breiten Masse um die wirkliche politische Lage staunen muß. — Die wesentlichen Anknüpfungspunkte gegen das Zentrum, so das Zusammengehen mit der Sozialdemokratie, wurden entkräftungslos durch die radikalen Parteien nicht anerkannt, sondern die Unterhöhlung der sozialen Fürsorge, Inflationsbestrebungen, bankrotter Kreise herausgestellt, die Gefahr gebrandmarkt, die der deutschen Einheit durch diese Seite droht. Die vorbildliche Zusammenarbeit des gläubig protestantischen Hindenburg mit dem gläubig katholischen Brüning sind das beste Bollwerk gegen Bolschewismus, Entchristlichung und Chaos. Hoffentlich schließen sich unsere positiv evangelischen Glaubensbrüder ebenfalls zu einer Partei zusammen wie die Katholiken im Zentrum. Erst dann ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit für die Freiheit und Zukunft des christlichen Deutschlands möglich.

Bezirksvorsitzender Volk, der die Versammlung leitete, dankte dem Redner für seine Ausführungen, die in der Versammlung eine tiefe Wirkung ausübten. Nach einem Ausruf für den Eintritt in die Partei und einer warmen Empfehlung der Sächsischen Volkszeitung folgte eine Aussprache, in der eine Reihe von Einzelfragen noch eingehend erörtert wurden.

Offene Lehrerstelle

Offene Lehrerstelle. Auf Grund von § 11 des Schulbedarfsgesetzes vom 31. Juli 1922 zu befehlen: 1 Lehrerstelle an der Volksschule zu Merane (Ortsklasse B) Schulaufsichtsbezirk Glauchau I. Bewerbungen sind beim Bezirksschulrat des Anstellungsbezirks des Bewerbers bis zum 14. Juni 1932 einzulegen.

Volkvereinsarbeit in Reichenbach i. B.

Am Sonntag, 22. Mai, veranstaltete der Männerverein Reichenbach i. B., der dem Volkverein i. d. katholische Deutschland angeschlossen ist, einen Familienabend im Saale des Rath-Vereinshauses. Trotz des Frühlingwitters, das sonst den Vereinsabenden überaus zahlreich, Eingeleitet wurde der Abend durch einen Vortrag der Cecilia „Die Himmel rühmen den Ewigen Ehre“ von Beethoven. Unter der bewährten Leitung von Lehrer Geisinger kam der Chor gut zu Gehör.

Unmittelbar danach trat Kaplan Schmitz (Dresden) aus Rednerpult zu seinem Vortrag über die Ehe-Engstlichkeit des heiligen Baters. In diesem Thema hatte bereits am Vormittag der Hirtenbrief Bischof Dr. Gröbers die innere Einstellung der Zuhörer in günstiger Weise beeinflusst. In ca. 1 1/2 stündigen Ausführungen verstand es Kap. Schmitz, seinen dankbaren Zuhörern ein ergreifendes Bild von der heutigen Ehe vor Augen zu führen. Den heutigen Auswüchsen stellte der Redner das christliche Eheideal überzeugend gegenüber. An Hand von Beispielen aus seiner reichen seelsorgerlichen Erfahrung erbat er den Beweis für die Notwendigkeit, in der heutigen Zeit ein besonders wahres Auge auf die Jugend zu haben, und durch kluge Aufklärung schwere Schäden zu verhüten, zumal selbst die Schuljugend, besonders in den Großstädten, den größten Gefahren ausgesetzt ist. Der unaussprechliche Charakter der Ehe wurde betont und die Ehescheidung abgelehnt. Auch auf die Frage der Religion sei gerade in der Jetztzeit eine besondere Notwendigkeit. Er empfahl der heimatlichen Jugend bei der Wahl der Ehegatten nicht von materiellen, sondern von sittlich-religiösen Gesichtspunkten auszugehen. Am Schluß seiner Ausführungen appellierte Kap. Schmitz an die Zuhörer, die katholischen Jugendorganisationen einzeln, Jugendorganisationen zu stärken, um so einen Schutzwall gegen die moderne Eheverfall zu bilden. Die Ausführungen des Redners fanden reichlichen Beifall.

Nachdem der Vorsitzende dem Referenten herzlich gedankt und einen Treuegruß des auswärts weilenden Orts Pfarrers verliehen hatte, gab die Cecilia zwei weitere Proben ihres Könnens. Damit fand der eindrucksvolle Abend seinen Abschluß. Er hat in den Teilnehmern das Selbstbewußtsein gefestigt, zu einer Kirche mit solch festen Grundstücken zu gehören.

Parteilander

Königsheim. Sonntag, 29. Mai, abends 8 Uhr, in der Bergschänke Sprechabend. Aussprache über Heft 4 des Mittelungsblattes „Das Zentrum“.

Reichenbach. Montag, den 30. Mai, abends 8 Uhr, Monatsversammlung Bahnhofswirtschaft Weintraube.

Crimmitschau. Montag, 30. 5., abends 8 Uhr Zentrumversammlung. Redner: Pfarrer Kirisch, Reichenbach.

Bischofswerda. Montag, 30. Mai, 20.15 Uhr, Zentrumversammlung in der „Erholung“.

Wichtiges

Für die Reisesett bringen die führenden Spezial-Seifen- und Wäschefirmen R. Hecht und C. August Berbig, Wallstraße 6, Inhaber Hermann Trunk, besondere Angebote in Kleibern, Blusen, Bademänteln, Damen- und Herrenwäsche zu enorm billigen Preisen heraus. Besonders sei auch auf die preiswerte Mahanfertigung obiger Artikel in bester Ausführung, sowie unter Garantie für tadellose Sitz hingewiesen. Eine anerkannte Spezialität ist die Lieferung von Braut- und Kinder-Ausstattungen. In Daunendeden, Schlafdecken, sowie Bettwäsche unterhalten diese Firmen, deren Ruf Qualitätswaren — selbst in den niedrigsten Preislagen — verbürgt, ein reichhaltiges Lager.

Für die Reise aparte Neuheiten

Kleider und Blusen
Schlafanzüge, Bademäntel
Damen- u. Herren-Wäsche
Herren-Oberhemden

Auch Maßanfertigung

Edeleamarken oder 5% Kassenrabatt

Leinenhaus

R. Hecht C. August Berbig

Inh.: Hermann Trunk

Dresden / Wallstraße 6

Worauf alle gewartet haben

Am Montag früh geht's los in allen Abteilungen

unserer 4 Dresdner Häuser

Selbstverständlich

bleiben während dieser Veranstaltung unsere bekannt niedrigen Preise unverändert bestehen

Darum

der gewaltige, unerreichte Erfolg unserer Veranstaltung

Nur wenige Marken-Artikel sind ausgenommen

Während dieses Verkaufs ab 9 Uhr geöffnet



1 + 1/2 = 2

Das zweite Stück oder Paar für die Hälfte

„Ges. gesch. Warenzeichen, Nachahmung, auch teilweise, ist untersagt und wird verfolgt“

Beim Einkauf von 2 Stück (oder Paar oder Meter) der gleichen Qualität und Preislage erhalten Sie das

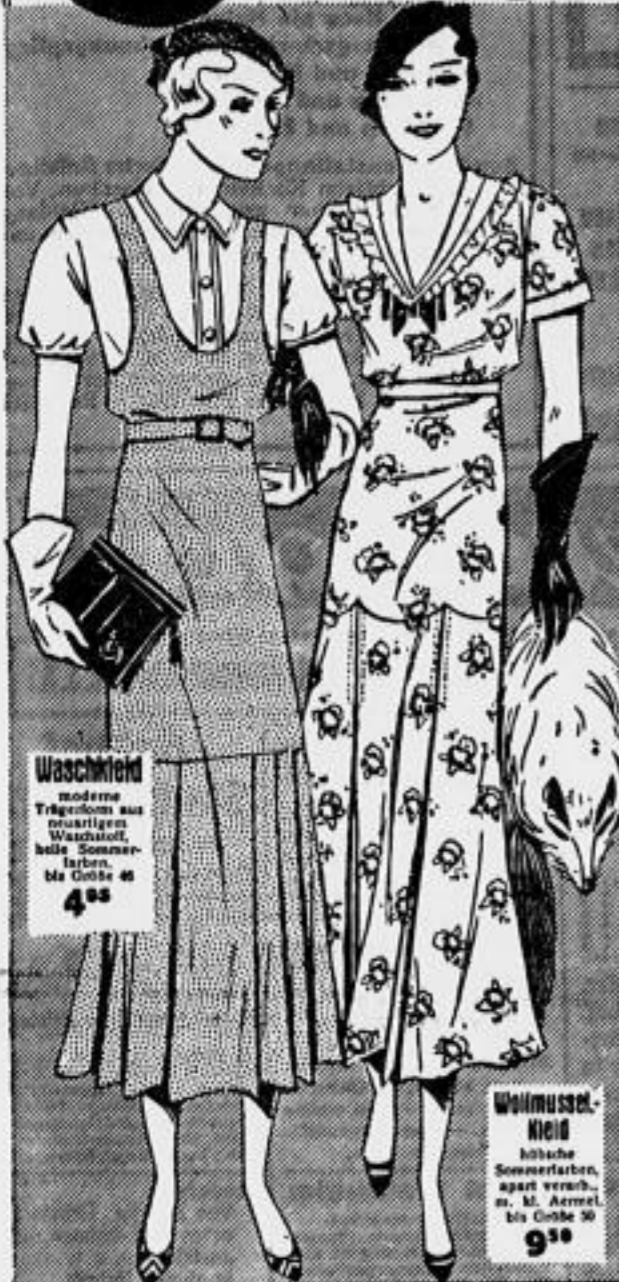
2. Stück oder Paar zur Hälfte des wirklichen Preises

1 Steppdecke 160/210 cm, eine Seite Kunstseiden-Damast ..	12 ⁷⁵ 6 ³⁸	1 Westover reine Wolle, links-links ..	2 ⁴⁵ 1 ²³	1 Polo-Jacke alle Pastellfarben	1 ²⁵ 63
die 2te Decke nur		das 2te Stück nur		das 2te Stück nur	
1 Mtr. Marok bedruckt, moderne Tupfen	2 ⁹⁵ 1 ⁴⁸	1 Wochenendhemd mit Binder	2 ⁴⁵ 1 ²³	1 Badeanzug reine Wolle, gestrickt	2 ⁹⁵ 1 ⁴⁸
das 2te Meter nur		das 2te Stück nur		der 2te Anzug nur	

SAXONIA
Wollwarenhaus
Falk & Posener
Wilsdrufferstr. 25/27 • Wilsdrufferstr. 18 • Kesselsdorferstraße 9 • Hechtstraße 14

Grossverkauf für Bekleidung

Eine besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf der bekannten Tietz-Qualitäten



- | | |
|-----------------------------|-------|
| Sommer-Kleid | 14.50 |
| Jäckchen-Kleid | 19.75 |
| Boy-Jacke | 9.90 |
| Sommer-Mantel | 16.50 |
| Seiden-Mantel | 32.00 |
| Flotte kleine Glode | 2.50 |
| Neko-Kanotier | 3.90 |
| Großer kleidsamer Schwinger | 5.75 |
| Blumenbatist | 68.50 |
| Tupfendruck | 78.50 |
| Kunstseiden-Crêpe de Chine | 95.50 |
| Crêpe Georgette | 1.50 |
| Neuartiger Damen-Pullover | 2.45 |
| Einfarbiger Woll-Pullover | 3.95 |
| Bluse | 2.35 |
| Westenbluse | 6.75 |
| Knaben-Waschhosen | 95.50 |
| Badrtsch-Dolerokleid | 7.50 |
| Damen-Handschuhe | 1.25 |
| Damen-Handschuhe | 2.95 |



Washknieid
moderne
Trägerinnen aus
neuartigen
Waschstoff,
alle Sommer-
farben,
bis Größe 40
4.95

Wollmuseel-
Kleid
höfliche
Sommerfarben,
apart verar-
beitet, m. M. Armet,
bis Größe 50
9.95

Kammgarn
Anzug
reine Wolle, mit
Mein, Kastorid-
u. Zwirn-Effekten
35.00

T I E R M A N N

DRESDENSIA
Eigene Porzellan-Fabrik
Verkauf: Waisenhausstraße 27, Neustädter Markt 1, 1.

Reformbetten	ab 18.50
Aufgematratzen	ab 8.00
Stahlmatratzen	ab 9.00
Messingbetten	ab 50.00
Kinderbetten	ab 17.50
Unterbetten	ab 7.00
Stoppsocken	ab 8.00
Bettfedern Pfl.	ab 1.50
Schlafhörnchen	ab 80.00
Divane	ab 37.50

Sportler! Tiroler Nußöl
Marke Tiroler Adler, hat sich 1000 mal für den Freiluftsport bewährt, es ist wasserfest, bräunt herrlich, in einschlägigen Geschäften, sonst schriftlich durch Otto Klement, emer. Apotheker Innsbruck.

Rheumatismus und Ischias
Selt Jahren leide ich an Rheumatismus und Ischias im Rücken, Hüften und Unterschenkel. Bin bei mehreren Ärzten gewesen, habe zum Einreiben bekommen, verschiedene Bäder genommen, fand aber keine Besserung. Bis ich mir Ihre Indisches Kräuter-Pulver kaufte. Habe bis jetzt 6 Schachteln genommen, aber schon bei der 2. Schachtel merkte ich Besserung. Ich werde Ihre Indisches Kräuter-Pulver weiter nehmen und auch weiter empfehlen. So schreibt Frau Gräfe, Leipzig W. 33, Lützner Str. 60, am 20. März 1932.

Hilbert's Indisches Kräuter-Pulver besteht aus 10 versch. indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen. Dabei absolut unzerstört. Nach dem Gebrauch des Herrn Prof. Dr. med. Hans Prudenthal existiert es gute Wirkungen bei Erkrankungen der Atemwege, des Lymphsystems und der Verdauungsorgane, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Adrenalinbildung, rheumatischer Kopf- und Gliederschmerzen, Blasen- und Gallenleiden, Schachtel 2.- Mk. rettet 15 Tage aus, das sind pro Tag nur 20 Pf.

Schützen Sie sich vor **Rheumatismus** durch Pfarrer Joh. Künzle's (Zürcher) **Rheumatee**. Zu haben in den Apotheken. Wo nicht vorrätig, direkt vom Generalvertrieb Stählin'scher Apotheke, Freiburg i. Br. (11)

Achtung! **Befiedern und Daunen** kauft man am besten in ältesten Spezialgeschäften **Carl Lingke**, Inh.: Theresie Willber, Dresden, Weberstraße 4, erründet 1835.

Hermann Meißner
Tischlermeister
Tischlerarbeiten aller Art
Dresden - Cotta, Birkenhainer Straße 3

Rennen zu Dresden
Sonntag, 29. Mai
nachmittags 3 Uhr
u. a. Preis der Dreijährigen
20 000 Mark
Sonderzüge zum Rennplatz: 2.05 u. 2.34 Uhr
Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Büchereibehälter
403. Solib u. Strebam, 1.70 gr.
anzen. Neus mit groß. Beiriet
in erstklass. Stahl (Goldgrube)
wünscht ein hübsch. treubüch-
er. Behälter kennenzulernen.
die Hausfr., Kamerabin und
Mutter f. ein 4. Kind f. kann
ed komm. nur Damen a. gutem
Gewebe, gef. sch. auf b. Höhe von
wahr. Herensbildg., m. Geff
u. Sinn f. Natur u. Helm. Alter
bis 30, mögl. blond und in ent-
sprechend. Vermögensverhält-
nissen. Frage. Zuschrift. Bild-
offerten, die streng bi. freit be-
handelt werden, unt. Nr. 597
an b. Geschäftsb. b. 21. erbeten

Eho Katholische
Anbahnung, erfolg-
reich seit 13 Jahren
Einheiten
Mit kirchlicher Gutheißung
Neulan-Band 9
Leipzig C. 1. 547/548, 241

Solche Schachteln
für Beeren
1/2 1 2 Ltr. fassend
10 15 25 Pf.
Körbchen
1 2 5 Pfd.
100 Stück 6 9 17 Mk.
Pappteller
1000 Stück 5, 6, 8, 10 Mk.
HESSE
Dresden, Schöffelstr. 12, p. 1-IV

Wenn's niemand macht,
Oswald Macht's!
Möbel all. Art
Schlafzimmer - Herren-
und Speisezimmer, Sofas
Chaiselongues - Küchen
Gr. Auswahl! Bill. Preise!
Günstige Zahlungsweise!
Möbel-Macht's
Dresden, Kaulbachstr. 31
Ecke Pillnitzer Straße

Bienenhonig!
Nur das Beste!
Netto 9 Pfund 8.80 RM.
4 1/2 Pfund 4.80 RM.
fr. Nachnahme. Nichtgefal-
lendes nehme zurück.
Otto Richter,
Niederhain, S. 100.

H. Starke & Sohn
Freiberger
Straße 32
**Kohlen - Koks
Briketts**



Er lacht

weil ihm unser Anzug Freude macht.

Wir kleiden Sie individuell und elegant

Der Anzug nach Ihren Maßen
Mark 79.- 89.-, 99.-

Garantie für tadellosen Sitz!

Anfertigungspreis bei zugebrachten Stoffen einschließlich unserer guten Zutaten

von Mark 28.— an

der moderne Herr

nur Grunaer Straße 36 / Straßenbahnhaltestelle 2, 15 und 20

Geschäfts-Anzeigen

finden in der „Sächsischen Volkszeitung“ weiteste Verbreitung

Auf zum Gartenfest!

Sonntag, den 5. Juni, im Dampfschiffrestaurant Wachwitz

Unterhaltung für Jung und Alt. **TANZ.**
Beginn 4 Uhr nachm. — Es ladet freundlichst ein **Der Gemeinde- u. Volksverein Dresden-Striesen.**
Fahrgelegenheit: Schiff oder Straßenbahn 18 sowie 19 und 23 bis Alt-Folkewitz (Ueberfähre).



Reformbetten
Künzelmann
Dresden-A., Eingang Moritz-, Ecke Ringstraße



Auf meine erheblich herabgesetzten Preise gewähre ich noch **10% Rabatt**

Wir helfen aufbauen

Sommerschau 1932

des Deutschen Hygiene-Museums

1. Veranstaltung:

Familie und Haus

28. Mai — 3. Juli täglich 11—19 Uhr

1. Das Haus als Heim
2. Wohnungseinrichtung, Wohnungsplanung
3. Küche und Kochen
4. Wäsche und Kleider
5. Heizen und Lüften

Sonderveranstaltungen: Praktische Anleitung zum richtigen Kochen und Waschen, Vorführungen über zweckmäßige Kleidung, Kaffee- und Teestunden, Wettbewerbe und Kindertage, Kurzvorträge u. a. m.

Eintrittspreise: 50 Pf. für Erwachsene bzw. 30 Pf. im Vorverkauf an den Theaterkassen, Verkehrsverein, Invalidendank, Alsborg, Böhme, Reka, Renner, 20 Pf. für Erwerbslose und Kinder, ferner übertragbare Karten zum 6maligen Besuch für RM. 1.50 — Ruf 25201

Reise-Bäder-Wanderungen

Ratskeller Loschwitz
Empfehlenswertes Einkehrhaus am Eingang der Drahtseilbahn. Fernsprecher: 37593

Gasthof Rockau
Idyllisches Ausflugsziel bei Dresden

HOTEL ZUR KRONE
BAUTZEN
Steinstraße Tel. 3795 Töpferstraße
Besitzer: B. Bommerholm und W. Buchholz
Das Haus der guten Küche und der bestgepflegten Biere
Großgaragen / Tankstelle

Nikolai-Keller * Chemnitz
Nikolaistraße 3, 1 Minute von St. Joh. Nep. Kirche
Billigstes Speiselokal im Zentrum v. Chemnitz
„Sächsische Volkszeitung“ liegt auf.

Osterreinen bei Füßen
(Allgäu) — 800 Meter
Pension Sonnenlage
Idyllische, staubfreie Lage. Wundervoller Rundblick auf Alpen und Lechtal. Schöne Spaziergänge. Vier Mahlzeiten. M. 3.80—4.20. Prospekt anfordern.

Hotel Weintraube
Bautzen
Zimmer mit fließ. Wasser
3.30 RM. inkl. Frühstück u. Bed.
Div. Speisen von 65 Pf. an.
Schoppen- u. Weine u. 25 Pf. an.
W. Pollack.

Vincenz Richter
Interessantestes Lokal von Meissen
Erbaut 1523
Küche und Keller für Kenner!

Moorbad Preßch-Elbe
das bestbenährte Heilbad.
Kurpaustraße 65. — Reichsmark.

haus Maria Regina
Bad Liebenstein
Kurheim unter Leitung katholischer Schwestern.
Das ganze Jahr geöffnet.
Zentralheizung.
Kapelle im hause
Pensionspreis von 4.50 bis 5.50 RM.

Birna a. Elbe (Post Schreckenstein)

Herzias Restaurant
20 Min. v. Thermal-Freibad Schreckenstein. Ruh. Sommerwohnungen u. Touristenheim. Deutsche Jugendherberge, vollkommen staubfrei, sehr groß, schattig, hüsenreich. Garten mit Irrer weg. Elbaustr. 1. Liegt. Solid u. geräumig. A. Herzig.

Josef Ulbrich
Birna 23
empfehl. sehr vollständig neu-eingericht. Zimmer mit fließendem Wasser. Mäßige Preise. Schöne Aussicht.

Hammer am See
Das schönste natürl. Strandbad. Kristallklares Wasser. fein-schlamm- u. steinfreier Sandgrund. 7000 qm Strand. Angenehme Wassertemperatur. Ganzjährig Sonne. All-Hand Cur- u. Wasserport. Hotels u. Logierhäuser in unmittelbarer Seennähe. Automobilomnibusse zu all. Züg.
KURHAUS WALDHOF

Belegt von Hotel Seehof Hammer am See

Herrnskretsch C.S.R.

Fischerhäusl Herrnskretsch
Altbekannt gut bürgerliches Haus, direkt an der Elbe. Schönes Fremdenzimmer, fließendes Wasser. Tel. Nr. 5.

Hirschberg am See

Grand-Hotel
Erstes Haus am Plage
Eigene Garagen / Tel. 314
Mai, Juni und September
bedeut. Preisermäßigung

Strand-Café u. Restaurant
Direkt am See. Herrl. Strand-Terrassen. Tanzlokal im Freien. Vorzügl. Küche, Stadtpreise.

Gasthof Nordbahn
Gut bürgerliche Verpflegung. Saub., sonn. Fremdenzimmer. Schattig. Garten. 3 Min. v. See. Besitzer: Heinrich Kastner.

Bahnhofs-Hotel und Restaurant
Zimmer mit fließend. Wasser. Gutbürgerl. Küche. Zivile Preise
Tel. 329. Bes.: Fr. Mäke.

Hotel Weißer Schwan
Altbekannt gutes Haus
Telephon 316

Jonsdorf, Post Herrnskretsch (C. S. R.)

Gasthaus zur Eiche
Gut bürgerliche Verpflegung. Saubere, sonn. Fremdenzimmer. Schattiger Garten. — Herrliche Fernsicht. — Bad im Hause.

Kummer am See

„Zum Kummergebirge“
Herrliche Lage, nahe am See. Gute, bürgerliche Küche. Mäßige Preise. — Neue schöne Veranda. — Tanzgelegenheit. Franz Kirschner.

Hotel Waldheim
Vollständig renoviert. 16 angenehme Fremdenzimmer. Vollständig Verpflegung mit vier Mahlzeiten u. Zimmer pro Person 32.— RM. Vor- und Nachsalon Ermäßigung.

Lichtowitz (Post Raskowitz C.S.R.)

Gasthaus „Zum Schwan“
Massenquartier für Schulen und Vereine. Wirklich billige und gute Verpflegung.

Thammühl am See

ANNAHOF
Im Walde gelegen. Direkter Zugang zum Badestrand (1 Min.)
Groß-Speisesaal. Kaffeeterrasse. Tanzlokal. L. Preis. Schöne Balkonzimmer. 1500. Wasser. Tel. 14.

Conditorel u. Café Lenz
Gute Küche. Mäßige Preise. Fremdenzimmer. 1 Min. v. See.
Tanz-Diele.
Tel. 17

Hotel Petelka
Erstes Haus am Platz mit eigenem Logierhaus. Unmittelbar am See. Gesellschaftszimmer. — Tel. 12. Auto-Garagen.

Wartenberg C.S.R.

Hotel „Müller“
Ganzjährig geöffnet. Pension. Eigenes Fremdenzimmer. Schattiger Garten. Tanz-Diele. Telefon Nr. 4. — Auskünfte durch d. Besitzer Friedr. Müller.

Schreiben Sie bitte
bei Bestellungen: Unter- u. Ausnahme auf Ihre Angabe in der **Sächs. Volksz.**

S. B. D. A.

Jeden Sonnabend
Ermäßigte Sonderfahrt in die Sächsische Schweiz
16.00 Uhr ab Dresden, an Bad Schandau 20.50 Uhr.

Jeden Sonntag
Touristenfahrt in die Sächsische Schweiz
6.00 Uhr ab Dresden, an Schmilka 11.15 Uhr.

Die Rückfahrt muß bei beiden Fahrten **spätestens Montag Mittag** erfolgen. Zur Rückfahrt kann jedes fahrplanmäßige Schiff, mit Ausnahme der Konzert- und Salondampfer sowie des Motorbootes, benutzt werden.

Fahrtreise für Hin- und Rückfahrt:
nach Wehlen RM. 1.40, Rathen RM. 1.60, Königstein RM. 1.90, Schandau RM. 2.20, Schmilka RM. 2.70.
Kinder die Hälfte.

Herzbad Reinerz

in herrlicher Gebirgslage der Grafschaft Glatz, 580 m Seehöhe, 100 000 Morgen Hochwald / Kohlen-säuerreiche Quellen und Sprudel / Heilkräftiges Moorlager **Ulankende Nellerfolge bei Herz-, Nerven- und Frauenleiden, bei Rheuma, Gicht, Katarrhen, Nieren-, Blasen- u. Stoffwechsel-Erkrankungen**
Ganzjährig geöffnet. Prospekt kostenlos (auch die Badevermittlung)

Luftfa Flugerlebnis

Der Flug nach Mü...
Landes, zur Weisse...
legnete Frankenland...
pole Kürnberg, auf...
Königreichs Dürers...
Verstehen, nicht...
in aller Welt befan...
Züchlichkeit gab...
Es ist nicht zu be...
eine Senfation. Da...
der Erde ist unbef...
sich der zu einer...
Erdoberfläche wir...
aber der erste Flug...
gewohnten Mitreife...
grüßter Heiterkeit.

War da eine jun...
Freude und Begeiste...
fachte wie ein Klotz...
möglichen Fragen u...
herbei, damit die Wo...
Das Flugzeug ging...
war keine Rede. Be...
gends. Kommt die...
diele Luftströmunge...
in...
einem Schiff und...
aus. Der Seifet zu...
Entfernung folgt das...
Ihn alle übrigen, ih...
Wagen macht sich...
Nicht irgendwo an...
gemeinen Tendenz...
müßig.

Man gewöhnt...
lernt es, den Wogen...
Zufriedenheit hatte...
jeber Wüchsbeweg...
über und lachte laut...
Trapper, der on ein...
wohlwollend lächelnd...
figelt.

Als die Wölsche...
mäßig kurz nach hal...
fliegen aber auch...
ständig eingebüßt...
man einen Autabus...
then Play ein, als...
gezeiten wurde.

Dieses Schweben...
Anvergleichliches, U...
um mehr als ein...
bieten zu können, d...
vollzieht. In weni...
währten Tpp Kofe...
im hellen Glanz der...
auf über fünfzehn...
immer größere Höhe...
nicht und mehr wo...
grünlich-silbernen...
lich grünen Ammer...
des Flugzeug. Zue...
messer. Wie ein au...
Wänden der fliegen...
auf, selbige Ruppen...
se plogelt sich das...
dunkler Wälder ruh...
ginn der Hochgebir...
Wände des Seegebir...
bes Wäntees. In...
sich zum breitgelag...
beigeleitet. Das im...
glühende Fikertal...
den gewaltigen W...
Wänterspitze und de...
Hochfelsen entgegen...
haupt an Bergesgar...
Schnee in den flimm...
Geech und erhaben...
Wänterles, südl...
das Reich der roten...
angehüllten bizarre...
Alpen.

Verbunden...
Sattel, verflissen...
Abgründen, klrmen...
wollten sie den...
wollen weißflodig...
H angefüllt mit...
die, sowie die Au...
kamen, ist nichts...
und Edne, ewiger...
Wacht und Glau...
der Weite, einem g...

VILLA ELISE
Direkt im Walde: staubfrei...
legen. 1 Min. zum See.
Schöne, sonnige, behagliche
Balkonzimmer mit Blick auf...
fließendes Wasser. — Bad.
Vor- u. Nachsalon. erm. 65. Preis

Strand-Hotel
Herrliche Lage.
Direkt am See.
Tel. 18.

Schreiben Sie bitte
bei Bestellungen: Unter- u. Ausnahme auf Ihre Angabe in der **Sächs. Volksz.**

Für Sommergäste
Herrl. waldreiche...
egend. Sonn. Zim...
mer, gute Verpf...
pro Cp. 3 m. hornig...
Ullersdorf, Hr. Glat...
Schließen.

Victoria

Die Geschichte einer Liebe

Vergiligt by Rangon-Müller, München (25. Fortsetzung)

„Nein, danke. Aber ich begreife nicht, daß ich ältere, denn mein Kopf ist so heiß. Johannes, ich sollte Sie um Verzeihung bitten, für so vieles...“

„Ja, ja, Gott segne euch!“ Johannes ließ ihre Hände los und sagte: „So, jetzt sind Sie warm.“

„Nicht.“ Herods fing sie an, seine Hand zu streifen. „Nein, denn ich darf nicht erwarten, daß Sie das wollen. Und außerdem habe ich Ihnen auch so sehr wohl getan. Können Sie mir nicht mit der Zeit vergeben?“

Handel und Wirtschaft

Beruhigung der Kreditlage

Die Zahl der Monatsbilanzen veröffentlichten Kreditbanken ist gegenüber dem Vormonat unverändert geblieben. Auch die Bilanzsummen für Ende April zeigen eine

weitere Beruhigung der deutschen Kreditlage sowie einen Abbau der außergewöhnlichen Kreditbeanspruchungen, die die Folge der vorjährigen Bankenkrise waren,

an. Bei den Berliner Großbanken ist diesmal nicht klar ersichtlich, ob ihnen, insgesamt genommen, neue Mittel zugeflossen sind. Die Kreditoren haben sich zwar um 250 Millionen erhöht, das ist aber zum wesentlichen darauf zurückzuführen, daß im Gegensatz zum Vormonat bei der Commerz- und Privatbank die Ziffern des Barmer Bankvereins jetzt mit einbezogen sind.

Dürfte also der Kreditorenbestand sich kaum verändern haben.

Sieht man aber von den seitens der Kundschaft bei Dritten benutzten Krediten, die eine erhebliche Senkung bei der Dresdner Bank erfahren haben, ab, so wird man annehmen dürfen, daß den Großbanken doch, wenn auch in geringem Ausmaß, neue Gelder zugeflossen sind, zumal, wie wir hören, zum mindesten einzelne Banken Bedacht darauf genommen haben, ihr Obligo bei der Akzept- und Garant-Bank abzubauen.

Verlagerung der Kreditoren im Hinblick auf die Fälligkeiten.

Die innerhalb sieben Tagen fälligen Kreditoren sind um 113 Millionen, die bis zu drei Monaten fälligen um 149 Millionen gestiegen, während die späteren Fälligkeiten um 43 Millionen RM. zurückgegangen sind. Besonders stark war diese Verlagerung bei der Dresdner Bank, die allein eine Steigerung der innerhalb sieben Tagen fälligen Kreditoren um 74 Millionen verzeichnet, bei gleichzeitiger Rückgang der nach mehr als drei Monaten fälligen Kreditoren um 71 Millionen.

mentsverbindlichkeiten aus) einen Rückgang um 123 Millionen erfahren haben.

Auf der Aktivseite haben, immer unter Berücksichtigung des erwähnten Umstandes, allein die Wechselbestände einen erheblichen Zugang erfahren.

Die Barmittel und Guthaben bei Notenbanken, die im Vormonat infolge der Kapitalerhöhungen mit Mitteln der Golddiskontbank eine außergewöhnliche Höhe zeigten, sind erheblich zurückgegangen. Die neuen Mittel sind also mittlerweile der Wirtschaft, und zwar im wesentlichen in Form von erhöhtem Wechselkredit zur Verfügung gestellt worden.

Stark zurückgegangen sind, und zwar um 99 Millionen, in Wirklichkeit also um noch mehr, da der Barmer Bankverein am 30. November Nostro Guthaben mit 22 Millionen auswies, die Nostro Guthaben.

Debitoren stiegen zwar um 102 Millionen, doch wies der Barmer Bankverein am 30. November 148 Millionen aus. Bei der Golddiskontbank sind die Kreditoren um rund 50 Millionen zurückgegangen. Einen entsprechenden Rückgang weisen auch die Wechselbestände auf.

Bei den Staats- und Landesbanken ist ebenfalls erwähnenswert die Steigerung der Wechselbestände auf Kosten der sonstigen Anlagen. Das gleiche gilt von den Girozentralen. Der Abbau der Akzepte bei den Girozentralen hat nur geringe Fortschritte gemacht.

Die Leo-Werke G. m. b. H., weltberühmt durch die Herstellung der „Chlorodont-Zahnpaste, feierte in diesen Tagen ihr 25jähriges Bestehen. Im Jahre 1907 wurden von dem Chemiker Dr. phil. Ottomar Helmsius v. Mayenburg, dem Pächter der Dresdner Löwen-Apotheke, die ersten Tuben Chlorodont hergestellt, und damit der Grundstein zu dem heutigen Weltunternehmen gelegt.

Berliner Produkten-Börse

Table with 4 columns: Product Name, Price per unit, and other details. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Metall-Börse

Table with 2 columns: Metal Name and Price. Includes items like Kupfer, Zinn, Blei, etc.

Dresdner Produktenbörse vom 27. Mai.

Weizen 76 fa 261-266; Roggen 205-210; Futter- und Industrieerträge 178-190; Sommergerste 193-204; Hafer 156-164; Mais -; Weizen zur Saat 23-24; Lupinen zur Saat blaue 16-17; Lupinen gelbe zur Saat 20-22; Weizen 21-22; Erbsen gelbe kleine 25-27; Erbsen Wallerbocker 21-22; Trockenbohnen 9 bis 9,20; Zuckerrüben ca 60 Prozent 10-10,30; Kartoffelstollen 18-18,25; Futtererbsen 13-14; Weizenkleie 10-10,40; Roggenkleie 10,5-12; Koller auszug 45,25-47,25; Wäldermandeln 30,25-41,25; Infantenmandeln Auszug 43,5-45,5; Grießlermandeln 26-27,5; Weizenmehl 23-24,5; Roggenmehl Type 70 Prozent 30,5-31,5.

Leipziger Börse vom 27. Mai. Der Effektenmarkt war etwas beruhigter, obwohl es bei einigen Papieren noch geringe Kursrückgänge gab. Leipziger Kammergut plus 2, Leipziger Spinn plus 1,5 Prozent. Reichsbank mit 1 Prozent. Inakt. Gas wurden nach einem anfänglichen Gewinn von 0,5 Prozent mit 80 Prozent vergeblich gekauft. Anleihen weiter schwächer. Staatsanleihen etwas befestigt.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 5 columns: City, Currency, and Exchange Rate. Includes entries for London, New York, Paris, etc.

Dresdner Börse

Notizen für 100 Mark Nennwert Aktienkurse in Reichsmarkproz.

Deutsche Staatspapiere

Table with 2 columns: Paper Name and Price. Includes items like 6 Df. Wrt. Anl., 7 Df. Reichsanl., etc.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Paper Name and Price. Includes items like 5 Df. Dresd. Gde. v. Hyp., 8 Df. Gpb., etc.

Eisenbahn- u. Transport-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Dsch. E.R.Gesellsch., Sächsisch-Sveolcheri Eisen.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name and Price. Includes items like Allg. Df. Kred.-Anst., Braubank, etc.

Papier-, Papierstoff- u. Photogr.-Artikel-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Dresdner Chromo, Heidenauer Papier, etc.

Maschinenfabrik- u. Metall-Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Loschwitzer Karf., Schnellpressen, etc.

Elektr. Unternehmungen-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Bergmann, Elektra, etc.

Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabriken

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Clemens Müller, Nähmaschin.-Teile, etc.

Brauereien, Malz- und Spirit-Fabriken

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Löbauer Brauerei, Bautzer, etc.

Porzellan-, Ofen- und Chamottfabrik-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Hutchenreuth, Kahla, etc.

Glasfabrik-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Rockwitz, Sächs. Glas, etc.

Textilindustrie-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Baumwoll-Zwickau, Dittendorfer, etc.

Verschiedene Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Isenberg, von Heyden, etc.

FÜR KÜCHE UND HAUS

ist bei einer
geklagt, daß

Leid
Der Do
trot in Do
mit Erfolg
verammet
am Dreißig
abteilbar
per. Jitan.
in Chirgim
Ausführung
für Kugeln
Erfolglos
Morgen des
Arbeit des
Kurzustim
bildung im
praktischen
entsprech
keine Beizt
mit der ein
wurde ganz
Verhältnis
kurlos bete
liche Abteil
Jugend

Die
Hall. Es
Trinitatis
zu beiden
hym. 888.
daß ein
selben w
gehören
der Ausga
Die
auf de
Sanctus
einmal
auf de
Sanctus
einmal
auf de
Sanctus
einmal

noch jedem
nicht mehr
für irgend
wie man
als Grunda
ungefähr
trüben Kör
ber Ausfüh
firtiert, hat
es vorzwe
gehobte Ma
reist jede

Bei man
leicht die
nechtliche
no er ler
gründet, h
konkrete M
bin, als ob
knacht die
wirdie. W
über lang.
einer län
mittelmittl
—H.—

Der stille Arbeiter

Sieht man
Erwarten
sondern mei
noch, und
gert und
liegt eine
liegt das

Hanben im
Sunder, ba
auch, wenn
monogam
Blickung un
einer Gere
Gonst aus
Er legt hü
hinter St
im Gerte
Dionon h
und die G
wird mit
Stier es l
bevor auf
Konventen
Stier grü
Ismahel,
liche und
ber erma
angewandt
sich ein
aus einem
Im fiden
aus alle
verpflicht
und des

So hat es
einen die
nicht mehr
für irgend
wie man
als Grunda
ungefähr
trüben Kör
ber Ausfüh
firtiert, hat
es vorzwe
gehobte Ma
reist jede

Hanben im
Sunder, ba
auch, wenn
monogam
Blickung un
einer Gere
Gonst aus
Er legt hü
hinter St
im Gerte
Dionon h
und die G
wird mit
Stier es l
bevor auf
Konventen
Stier grü
Ismahel,
liche und
ber erma
angewandt
sich ein
aus einem
Im fiden
aus alle
verpflicht
und des

Beit in der warmen Jahreszeit

Gesamt auch
ten wirtlich
in jedem
fekt ist bei
Ausstattung

Itan so weit
An dieser
Güter-Güter
benennen. Das
genau an den
günstig auf
gibt, für die
mens mit
sollte die
gut abge
über höher
die sie für
best in den
non Zeit in
im in he
während der
aus der
sollte die
gut abge
über höher
die sie für
best in den
non Zeit in
im in he
während der
aus der

Itan so weit
An dieser
Güter-Güter
benennen. Das
genau an den
günstig auf
gibt, für die
mens mit
sollte die
gut abge
über höher
die sie für
best in den
non Zeit in
im in he
während der
aus der

Itan so weit
An dieser
Güter-Güter
benennen. Das
genau an den
günstig auf
gibt, für die
mens mit
sollte die
gut abge
über höher
die sie für
best in den
non Zeit in
im in he
während der
aus der

Galmiar und Salmialgeil

Hinter die
haltung von
in Spasial
möglich bei
beobachtet
Salmial ge
bes Goo, b
kann. In d
treuen St
vor einig
hoff unent
ausgenom
angewandt
hinterde ge
franz also
eig und die
eine rich
besten D
argenteide
tröpfe, als
Stude und
gehört und
Salmialgeil
kann sein
dann Galm
ger als St
wobien, gr
hinterde ge
Galmialgeil
Galmialgeil
trotz die
erfolgreich
Krankheit
zu heilen
Dr. L.

Hinter die
haltung von
in Spasial
möglich bei
beobachtet
Salmial ge
bes Goo, b
kann. In d
treuen St
vor einig
hoff unent
ausgenom
angewandt
hinterde ge
franz also
eig und die
eine rich
besten D
argenteide
tröpfe, als
Stude und
gehört und
Salmialgeil
kann sein
dann Galm
ger als St
wobien, gr
hinterde ge
Galmialgeil
Galmialgeil
trotz die
erfolgreich
Krankheit
zu heilen
Dr. L.

Gebole für Ausflügler

Machtliche
Sammeln ob
Wachung
1. Gei
2. Ge
3. Ge
4. Ge
5. Ge
6. Ge
7. Ge

Machtliche
Sammeln ob
Wachung
1. Gei
2. Ge
3. Ge
4. Ge
5. Ge
6. Ge
7. Ge

Hygiene in der Küche

Hinter die
Teil der
nein ge
kehr die
Lebensm
Dochter
2. U
3. U
4. U
5. U
6. U
7. U
8. U
9. U
10. U

Hinter die
Teil der
nein ge
kehr die
Lebensm
Dochter
2. U
3. U
4. U
5. U
6. U
7. U
8. U
9. U
10. U

DER ARZT SPRICHT

Frankreich
hohen So
nein rich
erhöhte
halbe
gefährter
Karm
Ueber
Gerä
F
F
F
F
F
F
F
F
F
F

Frankreich
hohen So
nein rich
erhöhte
halbe
gefährter
Karm
Ueber
Gerä
F
F
F
F
F
F
F
F
F
F



Der Reiterfahrer von Morgen

Bei einer Trainingsfahrt auf dem Rübzigring ist unglücklich gesürzt, daß er sofort getötet wurde.

Deutsche Jugendkraft

Leichtathletik-Kursus in Schirgiswalde

Der große Tag des 3. Reichstreffens der Deutschen Jugendkraft in Dortmund rückt immer näher und näher. Um möglichst mit Erfolg gekrönt in unseren Bezirk zurückkehren zu können, versammeln sich die Jugendkraftritter des Bezirkes Oberlausitz am Dreifaltigkeitssonntag in Schirgiswalde zu einem Leichtathletikkursus unter Leitung des Leichtathletikwarts Hans Spitzer, Jittau. Am Sonntagabend trafen bereits die Jugendkraftritter in Schirgiswalde ein. Dem Vetter gelang es, in kurzen sachlichen Ausführungen die einzelnen Gebiete, wie Laufschule, Gymnastik, Kugelstoßen, Hochsprung, Diskuswerfen und Tennis beim Staffellauf den Teilnehmern klarzulegen. Schon am frühen Morgen des Sonntags rüdten vier Jugendkraftritter mit Gejang zum Sportplatz, um den zweiten Teil des Kursus zu beginnen. Der Leichtathletikwart erläuterte nochmals in kurzen Worten die Arbeit des vorangehenden Tages. Weiter unterrichtete er die Kursteilnehmer in Speerwerfen und Weitsprung. Eine Ausbildung im Waffieren für Leichtathleten bildete den Schluß der praktischen Arbeit unseres Kursus. Wir Jugendkraftritter gingen anschließend 10 Uhr in die heilige Messe. Nach Eintreffen unseres Bezirksleiters Herrn Albert Brühl wurde der Nachmittag mit der einberufenen Bezirksvorstandssitzung ausgefüllt. Hier wurde ganz besonders auf das am 3. Juli in Jittau stattfindende Reichstreffens hingewiesen und alles Nähere besprochen. Am Kursus beteiligten sich zu unserer ganz besonderen Freude sämtliche Abteilungen des Bezirkes. Der Schriftführer.

Fußball

DJR. Dresden-Ost 1. gegen Guts Muts 2.

Am heutigen Sonntag begegneten sich auf dem Sportplatz an der Wehlener Straße in Tolzweh obige Mannschaften zu einem Freundschaftsspiel. Die bisherigen Auseinandersetzungen beachten immer interessante Kämpfe, und so ist auch diesmal mit einem spannenden Verlauf zu rechnen. Anstoß 9 Uhr.

DJR. Dresden-West 1. gegen Tu. Niedergorbich 2.

Am heutigen Sonntag treffen sich zum ersten Mal obige Mannschaften zu einem Freundschaftsspiel auf dem Platz in Gorbich. Die Westleute werden gegen die gut eingespielten Gorbicher einen schweren Stand haben. Die Siegesaussichten sind mehr den Platzherren einzuräumen, ein Sieg der Westmannschaft ist aber nicht unmöglich, wenn dieselbe mit Eifer und Kampfeslust das Spiel austrägt. Anstoß 15.30 Uhr.

Eichenkreuz und Deutsche Jugendkraft Handballrunde.

Die Spiele am Sonntag finden auf den Hindenburgwiesen statt. Es begegnen sich um 15.15 Uhr DJR. Mitte 2. und DJR. Trinitatis und um 16.30 Uhr DJR. Mitte 3. und DJR. Zion. In beiden Spielen geht es um die Meisterschaft der Klasse 2 bzw. 3. DJR. Mitte ist jeweils um 2 Punkte im Nachteil, so daß ein Sieg dieser Mannschaft ein Entscheidungsspiel nach sich ziehen würde. Trinitatis hat seinen Gegner im Vorspiel 1:0 geschlagen und Zion gelang ein 5:1-Sieg. Trotzdem erscheint der Ausgang in beiden Fällen völlig offen.

DJR. Chemnitz 1.-To. Chemnitz-Gablenz Mel.

Auf der Planitzwiese (an der Planitzstraße) findet am Sonntag um 14 Uhr das Rückspiel der DJR. gegen obigen starken Gegner statt. Gablenz wird alles auf eine Karte setzen, die im Februar erlittene 7:5-Niederlage wieder gut zu machen. Da Gablenz sich seit kurzem wieder in Hochform befindet und DJR. alles dransehen wird, einen Sieg zu erringen, wird es bestimmt zu einem äußerst spannenden Kampf kommen, dessen Ergebnis sehr schwer vorausbestimmt werden kann. Der Besuch ist sehr zu empfehlen.

Städtepiele und Spielfeste bei den Turnern

Im Turngau Mittelsachsen-Dresden herrscht wieder einmal ein recht reger Spielbetrieb. Im Faust- und im Handball weilen je eine Städte-Mannschaft in Leipzig, um mit den Leipzi-

Wer kommt ins Endspiel?

Vorschlußrunde zur Deutschen Fußball-Meisterschaft - Eintracht Frankfurt gegen Schalke 04 in Dresden

Die Spiele um die Deutsche Fußballmeisterschaft 1932 gehen mit den zwei Vorschlußspielen des Sonntags, die in Dresden und Mannheim ausgetragen werden, ihrem Ende entgegen. Neben den drei süddeutschen Vertretern befindet sich noch der westdeutsche Meister Schalke 04 in der schweren Konkurrenz. Während sich der 1. FC Nürnberg und Bayern München in Mannheim gegenübersehen, treffen die anderen beiden Kontrahenten Eintracht Frankfurt und Schalke 04 in Dresden 16 Uhr auf dem DSC-Platz im Ortsteil Hege aufeinander. Der DFB wird sich der mustergültigen Anlage des Dresdner Sport-Klubs besonders gern bedienen, zumal er mit seinen bisherigen Veranstaltungen in Sachsen Hauptstadt immer Glück gehabt hat. Auch diesmal sollte es - günstiges Wetter vorausgesetzt - zu einem Massenbesuch kommen, wenn auch dem Lokalpatriotismus der hiesigen Fußballanhänger durch das Aufeinandertreffen zweier ortsfremder Mannschaften gewiß Schranken gesetzt sind.

Bei der Gleichwertigkeit der beiden Gegner ist es möglich, den Sieger im voraus nennen zu wollen. Wenn wir trotzdem der

Eintracht Frankfurt

ein geringes Plus einräumen, dann nur deshalb, weil die Süddeutschen über eine ganz ausgezeichnete Hintermannschaft verfügen. Schüh und Stubb, die beiden Verteidiger, sind oft in der deutschen Nationalmannschaft zu finden und hinreichend bekannt, um noch besonderer Erwähnung zu bedürfen. Auch die übrigen Mannschafsteile sind als äußerst spielfertig bekannt. Liegt bei den Frankurtern die Stärke in der Verteidigung, so ist es bei

Schalke 04

gerade der Angriff, der als bester Mannschafsteil der Westdeutschen angesehen wird. Kuzorra sowie auch Czepan im Sturm der Knappen sind ganz gefährliche Durchdringer, denen man auch Erfolge gegen die harte Frankfurter Dedung zutrauen darf. - Alles in allem kann mit einem hoch interessanten Spiel gerechnet werden, dessen Besuch nur wärmstens empfohlen werden kann. Das Spiel wird geleitet von dem Werbauer Schiedsrichter Jaschowski.

Zum 37. Male

Fußballstädtepiet Dresden-Leipzig

Am Sonntag stehen sich in Leipzig zum 37. Male die Fußballstädtepietmannschaften von Leipzig und Dresden gegenüber. In den bisherigen Spielen blieb jede Stadt 16mal erfolgreich, während 4 Spiele unentschieden ausgingen. Die beiden letzten Begegnungen im Frühjahr und Herbst 1931 entschied Leipzig für sich und zwar mit 2:1 und 6:2. Diesmal stellt Dresden eine sehr starke Mannschaft ins Feld, in der Guts Muts die Hintermannschaft stellt, während die Käufer- und Stürmerreihe dem DSC entnommen sind. Man darf mit einem heftigen Abschneiden der Dresdener rechnen, zumal Leipzig zweifellos nicht eine ähnlich einseitige Mannschaft zur Verfügung hat. Sicher ist aber, daß Dresden nicht leicht zu einem Siege kommen wird. Die beiden Mannschaften stehen sich in folgender Aufstellung gegenüber:

Dresden: Tor: Fischer (Guts Muts); Verteidiger: Geißler, Wedert (beide Guts Muts); Käufer: Stöfel, Köhler,

Hartmann (alle DSC); Stürmer: Hoffmann, Berthold, Schöfler, Sadenheim, Müller (alle DSC).

Leipzig: Tor: Menzel (Wader); Verteidiger: Dohertmann (Wader), Treiber (Eintracht); Käufer: Wölsel (Eintracht), Lange 1 (Sportfreunde), Band (Wader); Stürmer: Kroff, Klepisch (beide Sportfreunde), Krauß, Schwarzwalder (beide Wader), Pfau (S. 99).

Mit Rücksicht auf das Städtepiel Leipzig-Dresden am Sonntag ist der Spielbetrieb in Leipzig nur gering. In zwei Spielen am Sonnabend treffen Spielvereinigungen und Eintracht sowie der VfB und der SV 99 aufeinander.

Der Spielbetrieb in Mittelsachsen wird durch das Städtepiel Chemnitz gegen Magdeburg, das in Magdeburg zum Austrag kommt, beeinträchtigt. Der SC. Eintracht mißt sich mit dem VfB. Chemnitz und Preußen hat sich den Sportverein 08 Dresden verschrieben.

Am Sonnabend bzw. Sonntag spielen der FC. 02 Zwickau bzw. der VfB. Glauchau gegen den DFC. Kommatow. Crimmitschau 06 empfängt Konordia Gera und der SC. Planitz hat sich die Dresdner Sportgesellschaft 1893 eingeladen. Endlich stehen sich Meerane 07 und der VfB. Zwickau gegenüber.

Der Gau Oberlausitz im DFB. steht am kommenden Sonntag wie alle übrigen Gauen im Zeichen des Jugendspieltages, der die Vereine in Zittau Neugersdorf, Köbau, Bahren und Großröhrsdorf versammelt steht. In den Dienst der Jugend stellen sich fast alle erstklassigen Mannschaften, die als Abkömmling in den genannten Orten Verbeispiele austreten. So starten in Zittau: FC. Sportklub Zittau 1. gegen Ebersbach 1. in Neugersdorf: Sportklub Neugersdorf 1. gegen JBB. 1. in Köbau der Lausitz, Sportverein 1911 Köbau 1. gegen Budissa 1. in Bahren: VfB. Bahren 1. gegen Spielvereinigung Bahren 1. in Großröhrsdorf Sportklub Großröhrsdorf 1. gegen 08 Bleichschwerda 1. Als Sieger in den genannten Spielen erwarten wir FC. Sportklub Zittau, JBB., Sportverein Budissa, VfB. Bahren und Großröhrsdorf. In den beiden letzten Spielen würde ein Unentschieden wohl nicht überlassen.

Chemnitzer Fußballspielt in Magdeburg.

Die Fußballstädtepietmannschaften von Chemnitz und Magdeburg trafen am Sonntag in Magdeburg ein Spiel aus, für das Chemnitz eine starke Mannschaft aufboten hat. Sie hat folgendes Aussehen: Tor: Wölsel (Polizei); Verteidiger: Kurz (Preußen), Hempel (SC. Eintracht); Käufer: Fiedel (National), Reichardt (Polizei), Förer (Sportfreunde Gorbau); Stürmer: Wädler, Oßmann (beide Polizei), Vincentini (National), Wunderlich (Preußen), Schneider (Polizei).

Mitteldeutschland gegen Norddeutschland in Tuderstadt.

Im Rahmen eines Sportfestes in Tuderstadt findet am Sonntag ein Repräsentativspiel im Fußball zwischen Mitteldeutschland und einer Auswahlmannschaft des Südbereichs im Norddeutschen Sportverband statt. Die mitteldeutsche Mannschaft steht noch nicht endgültig fest. Sicher ist aber, daß Stöfel und Hofmann vom Dresdner SC., die ursprünglich aufgestellt waren, nicht mitwirken werden. Die Norddeutschen stellen eine Kombination der hannoverschen Vereine Arminia und 96, die als sehr spielfertig angesehen werden kann.

aus, der aus fünf Großstücken besteht. Außerdem kommt ein Wasserballspiel zum Austrag. Man darf auf das Abschneiden der Chemnitzer gegen die erfolgreichen Leipziger gespannt sein.

Rennen zu Dresden

Preis der Dreijährigen.

Der Dresdner Renn-Verein beschließt am kommenden Sonntag die erste Hälfte seines Jahresprogramms mit einer Veranstaltung, in deren Mittelpunkt das über 2000 Meter führende, mit 20 000 Mark dotierte Rennen um den „Preis der Dreijährigen“ steht. Diese wertvollste Prüfung des Dresdner Rennvereins wird auch in diesem Jahre von den großen Ställen gut besetzt sein, denn sie bildet seit Jahren eine bedeutende Prüfung für die Derbyteilnehmer. Voraussichtlich werden sich folgende Pferde dem Starter stellen: Tenor (E. Wöhler), El (L. Varca), Wilderich (J. Binzen), Palastpage (E. Hansen), Sextus (E. Grösch), Orlylos (G. Streit) und Gemse (F).



Do X-Mannschaft am Grabe u. Hünfelds

Kapitän Christiansen (Mitte mit Kranz) mit der Bejahung des Do X bei der Kranzniederlegung am Grabe des Fliegens von Hünfeld, der an dem unergiebigen Ozeanflug der „Bremen“ teilnahm.

Salmial und Salmialgeleit

Gebore für Ausflügler

Tuchhaus Pörschel Herren-Damen-Futter-Stoffe Dresden - Schottelstr. 21. Billard- u. Pulttuche, Stickerei- u. Filzstoffe, Bunte Tuche f. Altdecken. In größter Auswahl. Wolltressen - Skistoffe - Ministrantenstoffe, Selden für Tücher und Umhänge.

